

Federf. SPD-Ratsfraktion

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	20.09.2005	10

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Antrag nach § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse

hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 30.8.05

Verbesserung der Situation der Kinderspielplätze in Gladbeck

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Sehr geehrter Herr Wedekind,

Im Namen der SPD-Ratsfraktion bitte ich folgenden Punkt auf die Tagesordnung der Jugendhilfeausschusssitzung am 20. September 2005 zu setzen:

„Verbesserung der Situation der Kinderspielplätze in Gladbeck“

Begründung:

Die Verwaltung hat zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15. August 2005 einen Bericht zur kommunalen Finanzsituation vorgelegt. Dieser Bereich verdeutlicht, dass der Haushalt 2005 unter den gegebenen Umständen seriös und verantwortungsvoll im Februar diesen Jahres aufgestellt worden ist. Die in dem Bericht dargestellte – hoffentlich – dauerhafte Reduzierung der Umlage des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) in Höhe von 234.000,- € sollte nach Auffassung der SPD-Ratsfraktion genutzt werden, um die Situation der Kinder in unserer Stadt weiter zu verbessern. Bei den diesjährigen Etatberatungen wurde bereits einvernehmlich, fraktionsübergreifend, der zukunftsweisende Fonds „Familie, Kinder, Jugend, Schule“ eingerichtet. Dieser eingeschlagene Weg muss weiter beschrritten werden.

Alle Fraktionen sind sich sicher darüber einig, dass die Situation der Spielplätze in Gladbeck dringend nachhaltig verbessert werden muss. Eine Chance zur Umsetzung solcher Überlegungen könnte das von der Verwaltung vorgelegte Konzept der „Spielraumleitplanung“ sein. Dies war Gegenstand mehrerer Erörterungsrunden auch in politischen Gremien. Das Konzept sieht vor, bestimmte Spielplätze durch den Verkauf anderer Spielflächen attraktiver zu gestalten, um aus den erzielten Erlösen dann eine bessere Ausstattung der verbleibenden Spielplätze zu finanzieren. Die Umsetzung gestaltet sich aber schwie-

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

rig, da die Frage, ob tatsächlich nur „angeblich“ ungenutzte Spielplätze zum Verkauf angeboten werden, durchaus unterschiedlich bewertet wird. Sicher spielen dabei aber auch die zu erwartenden Veräußerungserlöse eine nicht unerhebliche Rolle.

Die Verwendung der eingesparten Mittel für Erneuerung und Sanierung von Kinderspielplätzen in Gladbeck wäre sicher eine hervorragende Ergänzung des durch den Fonds „Familie, Kinder, Jugend, Schule“ eingeschlagenen Weges, der damit ausgebaut und den Einstieg in die Realisierung des Konzeptes der Spielraumleitplanung bedeuten könnte. Zu überlegen wäre, in welcher Höhe eine solche Verwendung erfolgen könnte. Konsens bei allen Fraktionen des Rates war bisher, dass trotz aller Dramatik der finanziellen Lage der Stadt verbliebene Handlungschancen genutzt werden müssen. Hier bietet sich eine solche Chance!

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Gladbeck, eingesparte Mittel aus der reduzierten LWL-Umlage in diesem Jahr für Sanierung und Erneuerung der Spielplätze in Gladbeck zu verwenden. Grundlage bildet dabei das Konzept der Spielraumleitplanung. Die Refinanzierung dieses Mitteleinsatzes erfolgt aus mittelfristig zu erwartenden Erlösen aus der Vermarktung von wenig genutzten Spielplatzflächen. Ab 2006 dienen mögliche Mitteleinsparungen bei der LWL-Umlage der Haushaltskonsolidierung.

Mit freundlichen Grüßen

- Ursula Ansorge -

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Gladbeck, eingesparte Mittel aus der reduzierten LWL-Umlage in diesem Jahr für Sanierung und Erneuerung der Spielplätze in Gladbeck zu verwenden. Grundlage bildet dabei das Konzept der Spielraumleitplanung. Die Refinanzierung dieses Mitteleinsatzes erfolgt aus mittelfristig zu erwartenden Erlösen aus der Vermarktung von wenig genutzten Spielplatzflächen. Ab 2006 dienen mögliche Mitteleinsparungen bei der LWL-Umlage der Haushaltskonsolidierung.

In der Sitzung des

⊠ _____-Ausschusses

⊠ Rates

⊠ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: